

Freitag, 29. September 2017

Stadt Augsburg schaltet Onlinebefragung zum Elektromobilitätskonzept frei

Stadtverwaltung und Stadtwerke Augsburg arbeiten gemeinsam an Konzepten zur Unterstützung der E-Mobilität im Stadtgebiet Augsburg. Auf Initiative des Referates für Umwelt, Nachhaltigkeit und Migration wurden dazu städtische Arbeitsgruppen gebildet. Auch eine Studie für ein Gesamtkonzept zur E-Mobilität ist mit Beschluss des Umweltausschusses in Auftrag gegeben worden.

Im Rahmen dieses Gesamtkonzeptes sollen Elektrofahrzeuge des Individualverkehrs und die dazugehörige Ladeinfrastruktur mit dem öffentlichen Personennahverkehr intelligent verknüpft werden. Ziel ist, ganzheitliche Mobilitätskonzepte zu fördern, sie schrittweise am Markt zu platzieren und Umweltbelastungen deutlich zu reduzieren.

In der ersten Phase zur Erstellung des E-Mobilitätskonzeptes sollen Bedürfnisse und Einschätzungen nicht nur von Vertretern der Wirtschaft und des gewerblichen Verkehrs sondern auch von Bürgerinnen und Bürgern erfasst werden. Hierzu hat die Stadt ab sofort bis 22. Oktober unter www.augsburg.de/e-mobilitaet eine Onlinebefragung geschaltet. Sie ist nach verschiedenen Themenfeldern aufgebaut, die Bearbeitung dauert etwa 15 Minuten. „Der Ausbau der E-Mobilität wird nur gelingen, wenn sie bürger- und verbraucherfreundlich gestaltet wird. Mit der Befragung wollen wir

Seite 1 von 3

Rathauskorrespondenz



von den potentiellen Nutzerinnen und Nutzern dazu mehr erfahren. Deshalb freue ich mich über eine rege Beteiligung“, so Umweltreferent Reiner Erben.

Nur Strom aus Erneuerbaren Energien

Der Bereich „Mobilität und Verkehr“ ist für den Klimaschutz von zentraler Bedeutung. Ein Ansatzpunkt ist dabei die E-Mobilität. Elektrofahrzeuge sind leise, effizient und stoßen lokal keine Schadstoffe aus. Aber E-Mobilität ist nur nachhaltig, wenn der Strom, den sie verfährt, aus Erneuerbaren Energien stammt. Nur dann leistet sie einen Beitrag zum Klimaschutz. Umweltreferent Reiner Erben: „Der Einsatz von Elektrofahrzeugen als Teil einer ökologischen Verkehrspolitik ermöglicht es, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen, die Abhängigkeit vom Erdöl zu reduzieren und die CO₂- und lokalen Schadstoff-Emissionen im Verkehr zu minimieren. Gleichzeitig verursacht Fahren mit Strom weniger Lärm.“

Städte und Gemeinden haben nicht nur eine Vorbildfunktion bei der Einführung der Elektromobilität, sondern ihnen kommt auch eine Schlüsselrolle zu, beispielsweise im Rahmen der Bauleitplanung, bei der Bereitstellung von öffentlichen Personenverkehrssystemen, als Beschaffer oder Betreiber einer eigenen Fahrzeug-Flotte und auch als Genehmigungsbehörde für Ladeinfrastruktur und straßenrechtliche Privilegien sowie als Unterstützer und Impulsgeber.

Seite 2 von 3

Stadt Augsburg - Referat OB
Abteilung Presse & Kommunikation
Rathausplatz 1
E-Mail: presse@augzburg.de
www.augszburg.de
www.facebook.com/stadtaugszburg
<https://www.augszburg.de/social-media/>

Telefon 0821 324 9423
Telefax 0821 324 9422
86150 Augsburg

Augsburg informiert

Rathauskorrespondenz



Grundsätzlich sind Elektrofahrzeuge über das eCargo-Bike bis hin zum elektrischen ÖPNV und eNutzfahrzeugen als Teil der Energiewende nur dann ökologisch sinnvoll, wenn der Strom dafür aus erneuerbaren Energien stammt und die Fahrzeuge in eine Verkehrsstrategie eingebettet sind, in der auch öffentlicher Nahverkehr und Verkehrsreduktion vorgesehen sind. Erneuerbare E-Mobilität ist kein Ersatz für Energieeffizienz oder Energie sparen, sondern muss mit der Verbreitung sparsamerer Fahrzeuge und einem Ausbau des Schienenverkehrs einhergehen. Zusätzlich gilt: Fuß- und Radverkehr sind im innerörtlichen Verkehr die umweltschonendsten Verkehrsarten und bilden die Basis jedes Mobilitätssystems. E-Mobilität soll demnach mithelfen, den darüber hinaus „notwendigen“ motorisierten Verkehr klimafreundlicher zu machen und schädliche Luftschadstoffemissionen wie Feinstaub oder Stickoxide zu vermeiden.

Kontakt für Rückfragen:

Andreas Schwendner, Referat für Umwelt, Nachhaltigkeit und Migration, Tel. 0821 324 4803

E-Mail: umweltreferat@augzburg.de

Elisabeth Rosenkranz M.A.
stellv. Pressesprecherin

Stadt Augsburg - Referat OB
Abteilung Presse & Kommunikation
Rathausplatz 1
E-Mail: presse@augzburg.de
www.augzburg.de
www.facebook.com/stadtaugzburg
<https://www.augzburg.de/social-media/>

Telefon 0821 324 9423
Telefax 0821 324 9422
86150 Augsburg

Seite 3 von 3

Augsburg informiert